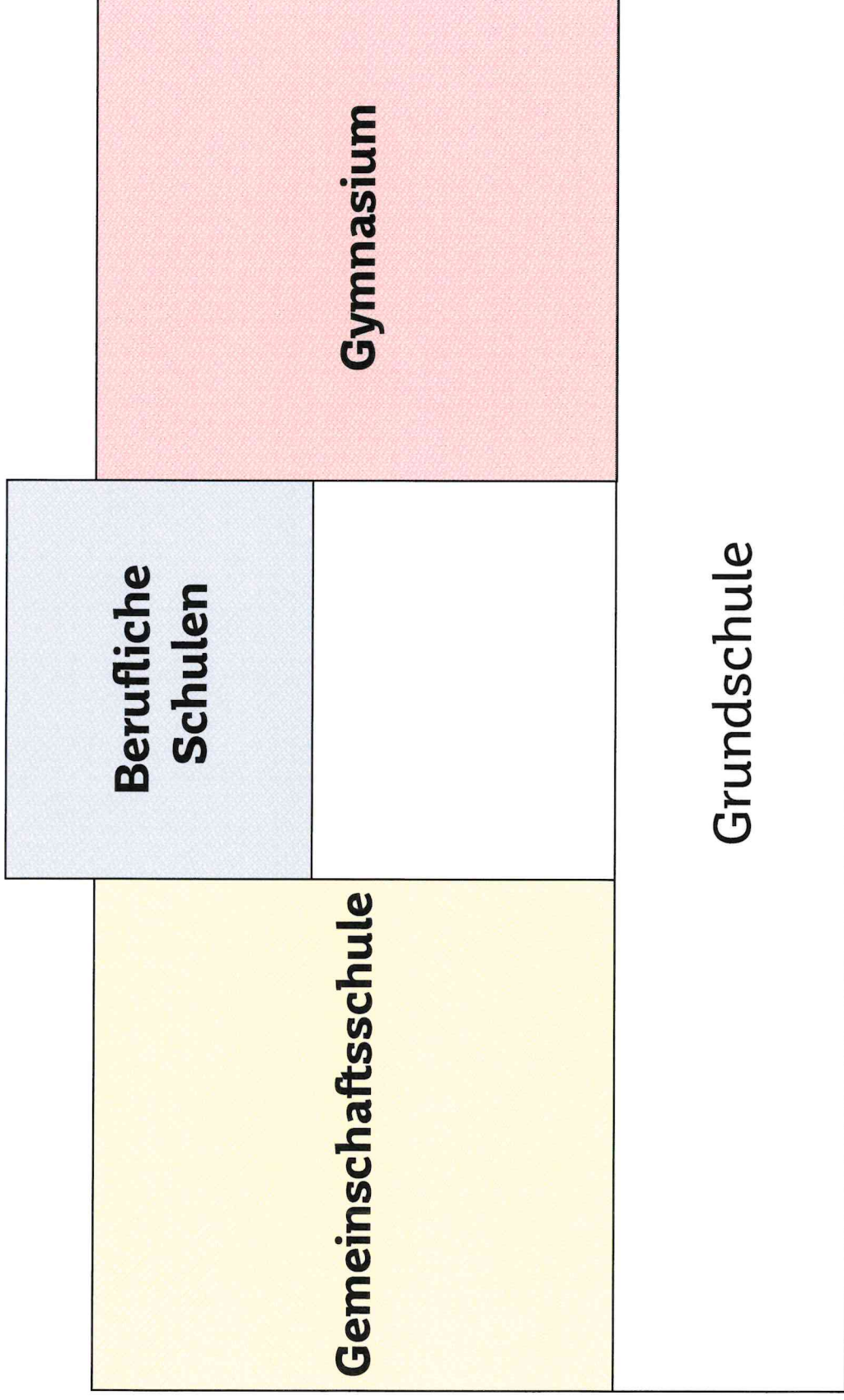


Info 4 Informationen zum Übergang in die weiterführende Schule

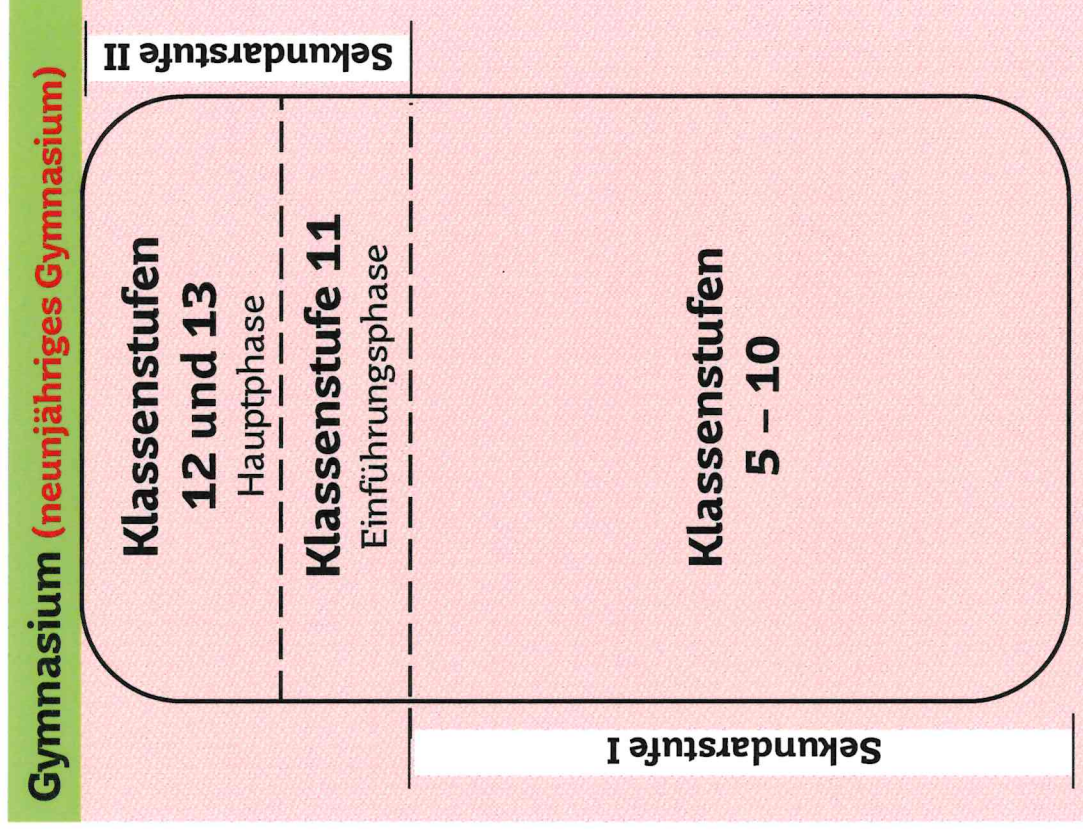
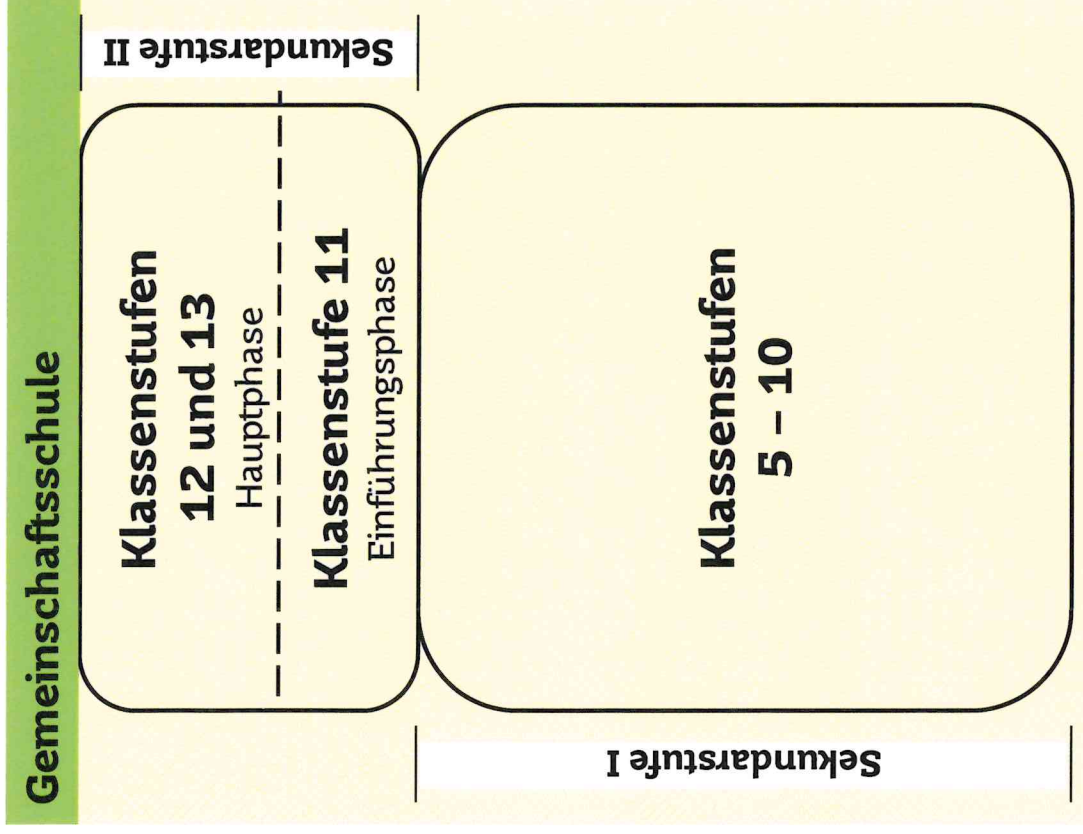
„Welche Schule für mein Kind?“

Gemeinsam
geht Bildung
besser.

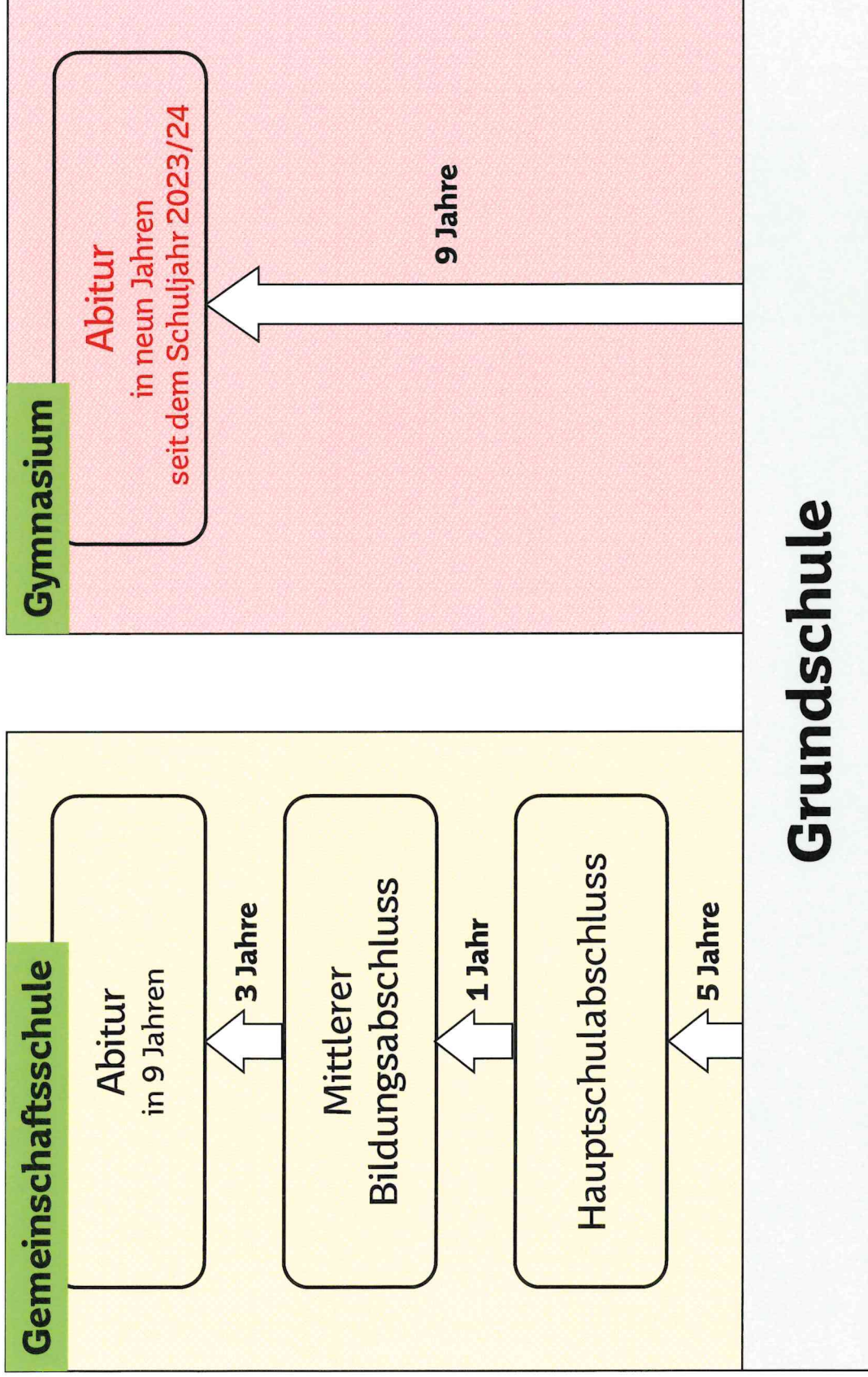
Schulstruktur im Saarland



Organisationsstruktur



Abschlüsse



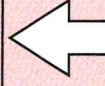
Unterrichtsorganisation

Hauptphase (12 und 13)

Unterricht im Kurssystem

Einführungsphase (11)

Unterricht im Kurssystem
bzw. Klassenverband



Klassenstufen 5 bis 10

Unterricht im Klassenverband

Gymnasium

(neunjähriges Gymnasium)

Gymnasiale Oberstufe

Sekundarstufe I

zielgleiche Unterrichtung
im Klassenverband auf
erhöhtem Anforderungsniveau

Unterrichtsorganisation

Hauptphase (12 und 13)

Unterricht im Kurssystem

Einführungsphase (11)

Unterricht im Kurssystem
bzw. Klassenverband

Klassenstufen 7 bis 10

Unterricht im Klassenverband
Differenzierung bis Kl. 10 in

- De, Ma, 1.FS, NW (Bi, Ch, Ph)
- 2 bzw. 3 Anspruchsebenen

Klassenstufen 5 und 6

Unterricht im Klassenverband

Gemeinschaftsschule

Gymnasiale Oberstufe

Sekundarstufe I

zieldifferente Unterrichtung
auf verschiedenen Anforderungsniveaus:

- Individuelle Förderung und Forderung
- Projektartiges Lernen
- selbstständiges Lernen in eigenem Tempo
- längerer offener Bildungsweg: gemeinsames Lernen

Fächer in der Eingangsklasse 5

Grundschule (Klassenstufe 4)

Deutsch
Mathematik
Französisch
Sachunterricht
Religion
Bildende Kunst
Musik
Sport
Förderunterricht

Gemeinschaftsschule (Klassenstufe 5)

Klassenrat
Lernen lernen
Deutsch
Mathematik
1./2. Fremdsprache (Fr/En)
Sprachkurs (En/Fr)
Naturwissenschaften
Gesellschaftswissenschaften
Arbeitslehre
Religion bzw. Allgemeine Ethik
Bildende Kunst
Musik
Sport
Schuleigene Förderkonzepte

Gymnasium (Klassenstufe 5)

Klassenrat
Deutsch
Mathematik
1./2. Fremdsprache (Fr/En/La)
Naturwissenschaften
Erdkunde
Religion bzw. Allgemeine Ethik
Bildende Kunst
Musik
Sport
Schuleigene Förderkonzepte

Studentafel

Neunjähriges Gymnasium, Sek I mit 178 JWS Gemeinschafftsschule, Sek I mit 180 JWS

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Summe	Vgl. zu GS	"altes G 9"	GemS	EP	HP
Deutsch	5	4	4	3	4	3	23	2	24	22+3*	4	
1. Fremdsprache (FR, LA, EN)	5	4	3	3	3	3	21	1	23	22+2*	3	11 Kurse
2. Fremdsprache		4	3	3	3	3	16	1	14	16	3	
Profilbereich				4	4	4	12	4	9		4	
Mathematik	5	4	4	3	4	3	23	1	24_26	22+3*	4	4 HJL
Informatik			2	2	1	1	6	6	0	0		
Naturwissenschaft/Biologie (ab Kl. 7)	2	2	2		1	1	8	-1	9		2	
Chemie				2	2	1	5	1	5_8	16+6*	2	34 WS
Physik			2	2		2	6	0	7_11		2	
Erdkunde	2		2	1		2	7	0	8		2	
Geschichte		2	2		2	2	8	0	8	17	2	
Sozialkunde				2	1	1	4	2	4		2	
Religion/allgemeine Ethik	2	2	2	1	1	2	10	0	11	11	2	
Bildende Kunst	2	2		2	1	1	8	0	9	8	2	
Musik	2	2	2		1	1	8	0	9	8	2	
Sport	2	2	2	2	2	2	12	2	12	12	2	
Klassenrat	1						1	0	0	2		
Wahlpflichtfach (Einführungsphase)										*	2/3	
Sprachkurs (GemS)										4		
Lernen lernen (GemS)										2		
Arbeitslehre (GemS)										4		
Wochenstunden/Jahreswochenstunden	28	28	30	30	30	32	178	19	176	180	33	68
												279

Fremdsprachen lernen für 5 und 6

Gemeinschaftsschule

Klassenstufen 5 und 6

Alle Schülerinnen und Schüler lernen

zwei Fremdsprachen:



Erste Fremdsprache
Sprachlehrgang
(4 Wochenstunden)

weitere Fremdsprache
Sprachkurs
(2 Wochenstunden)

entsprechend dem Angebot der Schule

Französisch

+

Englisch

oder

Englisch

+

Französisch

Gymnasium

ab Klassenstufe 5

Alle Schülerinnen und Schüler lernen entsprechend dem Angebot der Schule

eine

erste Fremdsprache

Fr oder **En** oder **La**

ab Klassenstufe 6

Alle Schülerinnen und Schüler lernen entsprechend dem Angebot der Schule

eine

zweite Fremdsprache

Fr oder **En** oder **La**

Fremdsprachen lernen und Profilbildung

Gemeinschaftsschule

ab Klassenstufe 7

Pflichtbereich

Wahlpflichtbereich
(WPB)

Sprachlehrgang
1. Fremdsprache
(4 Wochenstunden)

Sprachlehrgang
2. Fremdsprache
(4 Wochenstunden)

oder

Sprachkurs
berufsbezogen
und
Beruf und Wirtschaft
(je 2 Wochenstunden)

oder

anderes
Wahlpflichtfach
und
Beruf und Wirtschaft
(je 2 Wochenstunden)

Gymnasium

Wahlmöglichkeit
je nach Profil und Angebot der Schule

ab Klassenstufe 8

Sprachenzweig

oder

Naturwissenschaftlicher Zweig (MINT)

Weitere Zweige:

- Informatikzweig
- Biowissenschaftlicher Zweig
- Bilingualer dt.-franz. /dt.-engl. Zug
- Musikzweig
- Latein-plus-Zweig
- Schwerpunkt Sport („Sportzweig“)

Vertiefte Berufsorientierung (BO)

Jede Gemeinschaftsschule

- thematisiert Berufsorientierung in **allen** Klassenstufen
- macht **Berufsfelder** sowohl für Jungen als auch für Mädchen zugänglich

Ziele:

- zur eigenverantwortlichen Berufswahl befähigen
- den Übergang von der Schule in den Beruf erfolgreich gestalten

Gemeinschaftsschule

Gymnasium

Grundschule

Bildungsziele

- vertiefte Allgemein- und umfassende Persönlichkeitsbildung → d.h. bereits ab Klassenstufe 5 werden alle Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet
- Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
- Vorbereitung auf ein wissenschaftliches Studium
- Zugang zu berufsbezogenen Bildungsgängen

Pädagogische Zielsetzungen

- Begabungen fördern
 - Bei Bedarf:
Beratung und ggf. sonderpädagogische Unterstützung bei zielgleicher Unterrichtung möglich
- individuelle Schwerpunktsetzung durch den Profildereich ermöglichen
- schrittweise wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen entwickeln
- zu selbstständigem Lernen und eigenverantwortlichem Handeln erziehen

Gemeinschaftsschule

Gymnasium

Grundschule

Bildungsziele

- erweiterte und vertiefte allgemeine Bildung als Grundlage für Beruf oder Studium
- längeres Offenhalten der Schullaufbahn
- Individualisierung des Unterrichts
 - bestmögliche Abschlüsse
 - besondere (sonder-)pädagogische Förderung mit Unterstützung durch Förderschullehrkräfte an der Schule
- intensive und gezielte Berufsorientierung und Berufsvorbereitung
- neunjähriger Bildungsgang zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)
- Erhaltung eines wohnortnahen Bildungsangebotes

Pädagogische Zielsetzungen

- individuelle Begabungen fördern
- selbstständiges Lernen in eigenem Tempo
- fächerübergreifendes und projektorientiertes Lernen (zusätzliche Stunden)
- individuelle Lernwege ermöglichen
- Längerer offener Bildungsweg: gemeinsames Lernen
- Fördern statt Wiederholen:
erste Versetzungsentscheidung am Ende der Klassenstufe 8
- schrittweise wissenschaftliche Denkweisen entwickeln:
insbesondere als Vorbereitung für die gymn. Oberstufe

Ganztagsangebote

Gemeinschaftsschule und Gymnasium

- **Angebot Freiwillige Ganztagschule:**
an allen Schulen
 - Teilnahme kostenpflichtig (externe Trägerschaft)
 - täglich oder an einzelnen Wochentagen
- **Angebot eines gebundenen Ganztags:**
an einigen Gemeinschaftsschulen und Gymnasien
 - Teilnahme kostenlos
 - verbindlich von Montag bis Freitag

Entscheidungshilfen bei der Schulwahl

Sie kennen Ihr Kind und Vertrauen der **Beratung der Grundschule**

Bitte nutzen Sie auch die **individuellen Beratungsangebote** an den Gemeinschaftsschulen in Ihrer Nachbarschaft und den Gymnasien

Die Informationsveranstaltungen und die Tage der offenen Tür an den einzelnen Schulstandorten geben weitere Entscheidungshilfen, um für Ihr Kind den **passenden Schulstandort** zu finden.

Anmeldung und Termine

Halbjahres-

zeugnis

mit
Entwicklungsbericht
und
zusammenfassender
Beurteilung



Beratungs-

gespräche

für die
Erziehungsberechtigten

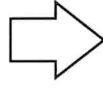
Ausgabe: **Freitag, 26. Januar 2024**

„Der Schülerin/Dem Schüler wird aufgrund ihrer/seiner bisherigen Leistungsentwicklung der Besuch eines Gymnasiums oder einer Gemeinschaftsschule empfohlen.“

„Der Schülerin/Dem Schüler wird aufgrund ihrer/seiner bisherigen Leistungsentwicklung der Besuch einer Gemeinschaftsschule empfohlen.“

von: **Samstag, 27. Januar 2024**
bis: **Dienstag, 06. Februar 2024**

Anmeldung und Termine



Anmeldung

Von **Mittwoch, 21. Februar 2024**
bis **Dienstag, 27. Februar 2024**
(auch samstags)

Das **Halbjahreszeugnis** der
Klassenstufe 4 ist mit dem
Entwicklungsbericht im Original
mitzubringen. Das Original **verbleibt** an
der weiterführenden Schule.

Schlussbemerkungen

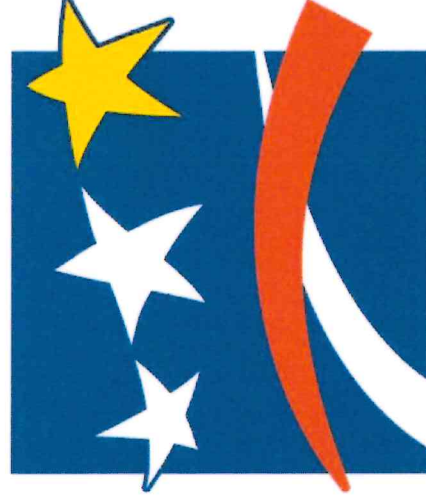
- ❖ Informationen zu **Tagen der offenen Tür** und **Informationsabenden** sind an den weiterführenden Schulen erhältlich.
- ❖ Bitte informieren Sie sich vor Ort. Alle Schulen haben auch eine eigene Seite im Internet und/oder schriftliches Informationsmaterial.
- ❖ Viele Schulen bieten eine **Nachmittagsbetreuung** an. Erkundigen Sie sich bitte vor Ort.
- ❖ weitere Informationsquellen:
 - ❖ www.bildungsserver.saarland.de
 - ❖ Broschüre: „Welche Schule für mein Kind?“



**Wir wünschen Ihrem Kind
alles Gute für seine weitere Schullaufbahn!**

Deutsch-Luxemburgisches

Schengen-Lyzeum Perl



Deutsch-Luxemburgisches
SCHENGEN-LYZEUM

Schengen-Lyzeum Perl

Das Schengen-Lyzeum in Perl

- ist eine öffentliche Schule in Ganztagsform.
- ist eine internationale Begegnungsschule für Schülerinnen und Schüler, die mindestens die in Luxemburg oder dem Saarland geltenden Voraussetzungen für den Besuch der Klassenstufe 5 einer Regelschule erfüllen.
- umfasst die Klassenstufen 5 bis 12.
- bietet mehrere Bildungsgänge an, die sich aus einem gemeinsamen Stamm heraus entwickeln.
In der Mehrzahl der Fächer wird der Unterricht in deutscher, in verschiedenen Fächern in französischer Sprache erteilt.
- nimmt vorrangig Kinder aus Luxemburg und aus der Gemeinde Perl auf. Kinder aus Frankreich werden wie Kinder aus anderen Gemeinden im Rahmen der verfügbaren Plätze aufgenommen.

Weitere Informationen:
www.schengenlyzeum.eu



Abschlüsse

Deutsch-Luxemburgisches Schengen-Lyzeum Perl

